



## Auftraggeber

Rosgartenmuseum Konstanz

## Gesamtleitung

Dr. Tobias Engelsing

## Ausstellungsdesign und Umsetzung, Medien

pragmadesign, Armin Dett und Ralf Staiger

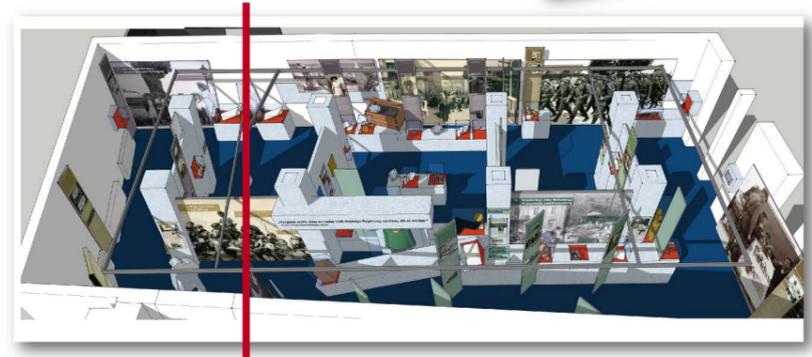
## Ausstellungsbau und Umsetzung

Team Rosgartenmuseum Konstanz



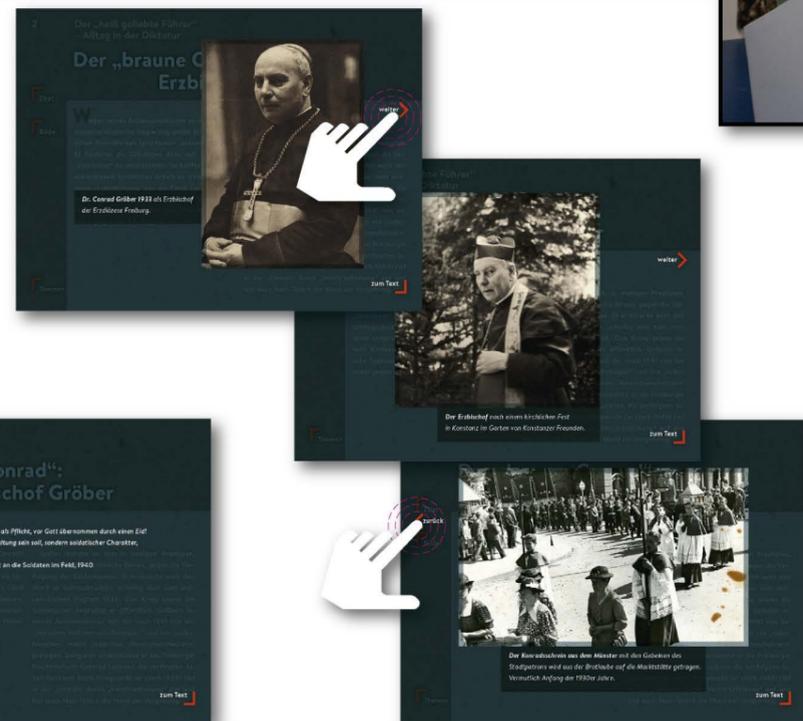
## 3D-Planung bis ins Detail

Die Organisation der Vielzahl an Exponaten und die Gestaltung der verschachtelten Raumsituation verwirklichten wir mittels virtueller 3D-Planung. Sie ermöglichte auch ein genaues Briefing für die Schreiner zum Bau der Ausstellungsmodule und für die Restauratorin zur Präsentation der Exponate.



## Interaktive Medien

Neben den Exponaten, Bildern und Texten bieten interaktive Medienstationen vertiefende Inhalte an. Hier können die Besucher über eine Menüsteuerung Personengeschichten nachlesen, Feldpostbriefe mit Hilfe von Transkriptionen entziffern oder zusätzliche Bilder entdecken. Dies verleiht der Ausstellung Tiefe und Vielschichtigkeit.



## Kontakt Ausstellungsdesign

pragmadesign, Armin Dett und Ralf Staiger

Seilerstraße 2

D-78467 Konstanz

07531.17599

info@pragmadesign.de

www.pragmadesign.de

pragmadesign<sup>®</sup> Armin Dett  
Ralf Staiger

Diplom-Designer<sup>®</sup>



Fotos: Holger Spiering/Archiv pragmadesign

**Ein Trümmerfeld als Dauerausstellung**

Die Idee für das räumliche Ausstellungskonzept nimmt die gegebene Architektur mit acht tragenden Säulen auf. So entwarfen wir eine Ausstellungsarchitektur, bestehend aus gleichartigen Säulen, die von Kapitel zu Kapitel an Ordnung verlieren, schlussendlich in sich zusammenfallen und in Trümmern liegen.

**Konstanz im Nationalsozialismus  
1933 bis 1945**

**Begegnungen Auge in Auge**

Durch den Einbau von Großbildern für Kapitel und Personengeschichten werden die Themen der Ausstellung verdichtet und Blickbeziehungen auf Augenhöhe geschaffen. Besucherinnen und Besucher werden so zu Zeitzeugen und ins Geschehene einbezogen.



**Über 200 persönliche Exponate**

Die Exponate der Ausstellung sind überwiegend klein und auf den ersten Blick wenig spektakulär. Sie erzählen aber mit großer Nähe von den ergreifenden Schicksalen ihrer früheren Besitzer. Größtes Exponat ist eine ehemalige Gefängnistür der Gestapo aus Konstanz.